

Ansprechpartner
Florian Tholey

Telefon
0621 12987-43

Email
florian.tholey@m-r-n.com

10. September 2010

Freiwilligentag in der MRN: Jeder kann mit anpacken

- **In rund 60 Kommunen über 230 Projekte zur Auswahl**
- **Viele Aktionen suchen noch Helfer – Anmeldung bis 17. September 2010 möglich**
- **Verein „Anpiff ins Leben“ mit dabei**



In einer Woche ist es soweit: Am 18. September 2010 geht der Freiwilligentag in der Metropolregion Rhein-Neckar in seine zweite Auflage. An diesem Datum sind alle Einwohner der Region dazu aufgerufen, sich einen Tag lang ehrenamtlich zu engagieren. Getreu dem Motto des Tages „wir-schaffen-was“ stehen dafür in rund 60 Kommunen – von Groß-Rohrheim im Norden bis Wörth im Süden sowie von Annweiler im Westen bis Schefflenz im Osten – über 230 Projekte zur Auswahl. Die Bandbreite reicht von Spiel- und Vorlesenachmittagen in Seniorenheimen über Verschönerungen von Schulgebäuden und Kindergärten bis hin zu Gärtner- und Säuberungseinsätzen im Grünen (*Liste der Projekte und geografische Verteilung siehe Anhang*).

Viele Aktionen brauchen noch Helfer

Für viele Aktionen werden bis dato noch Helfer gesucht. „Wir wünschen uns, dass die Bürger unserer Region ihre Arbeitskraft einen Tag lang in den Dienst der guten Sache stellen. Damit helfen sie der Einrichtung, in der sie tätig sind und damit letztendlich der gesamten Region einen Schritt weiter in eine gemeinsam gestaltete Zukunft“, ermuntert Dr. Harald Schwager, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Vorstandsmitglied der BASF SE, zur Teilnahme. Wer mitmachen möchte, findet unter www.wir-schaffen-was.de Informationen zu allen Projekten – sortiert nach Städten und Themenbereichen. Auf der Internetseite sowie telefonisch unter der Hotline 0621 12987-75 können sich Freiwillige noch bis 17. September 2010 für das



Projekt ihrer Wahl anmelden. Alle Teilnehmer erhalten ein blaues T-Shirt mit der Aufschrift „wir-schaffen-was“ und haben am Freiwilligentag freie Fahrt mit Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar.

Verein „Anpiff ins Leben“ mit von der Partie

Ihre Unterstützung fest zugesagt haben bereits rd. 450 Kinder und Jugendliche aus den sieben Dietmar-Hopp-Jugendförderzentren des Vereins „Anpiff ins Leben“. Die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 8 und 18 Jahren werden in 19 Projekten ans Werk gehen. „Beim Freiwilligentag können die Jugendlichen Verantwortung für sich und andere übernehmen. Deshalb bringen wir uns gerne ein“, betont Anton Nagl, 1. Vorsitzender von „Anpiff ins Leben“. So entsteht beispielsweise im Walldorfer Astorstift ein Streichelzoo. Die Nachwuchsfußballerinnen des SV Waldhof geben im Jugendförderzentrum am Alsenweg Computerkenntnisse an Senioren weiter. In Ludwigshafen kann die Generation Ü65 begleitet von Jungkickern den Trainingsparcours des Jugendförderzentrums absolvieren. Die U17-Mannschaft von 1899 Hoffenheim säubert beim Freiwilligentag gemeinsam mit der Kraichgau Werkstatt für behinderte Menschen den Flusslauf der Elsenz zwischen Zuzenhausen und Hoffenheim. „Wir sehen im Freiwilligentag 2010 eine hervorragende Initiative der Metropolregion Rhein-Neckar und wollen diese mit all unseren Möglichkeiten unterstützen“, so Nagl weiter.

Der Freiwilligentag in der MRN

Der Freiwilligentag ist neben der Verleihung des Bürgerpreises die zweite Aktion, mit der sich die Metropolregion Rhein-Neckar an der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements beteiligt. Hauptsponsoren des Freiwilligentages sind BASF SE und SAP AG. Weitere Partner sind Hornbach, Verkehrsverbund Rhein-Neckar, lokaltmatador.de, x-tix, stadtleben.de und publicom.